

RHEIN-BERG *Am Wochenende*

Ihr Draht zu dieser Seite
Telefon: 02202/93785610
redaktion.rhein-berg@ksta-kr.de

VON GUIDO WAGNER

Bergisches Land. Mit einem Rekordangebot gehen die Bergischen Wanderwochen in diesem Jahr an den Start. Vom 25. April bis zum 10. Mai lädt die Tourismusorganisation „Das Bergische“ erneut dazu ein, die Region zu Fuß zu entdecken. In 16 Tagen stehen rund 160 geführte Wanderungen auf dem Programm – so viele wie noch nie in zwei Wochen.

Den Auftakt bilden am 25. und 26. April der Altenberger Klostermarkt und das Wanderevent Bergische 50 mit seinen beiden Streckenformaten über 50 und 25 Kilometer in Wipperfürth. Neben den beiden Großveranstaltungen stehen allein an diesem Wochenende mehr als 40 weitere Touren in der gesamten Region auf dem Programm.



Der zum zweiten Mal stattfindende Klostermarkt in Altenberg ist ein weiteres Highlight im Rahmen des Auftakts der Bergischen Wanderwochen am 25./26. April

Gabi Wilhelm, Geschäftsführerin „Das Bergische“

„Mit über 160 von unseren sach- und ortskundigen Gästenführern betreuten Touren wird die bunte Vielfalt unserer Wanderregion in Szene gesetzt. Auch einige neue Partnerinnen und Partner konnten wir hinzugewinnen“, sagt Geschäftsführerin Gabi Wilhelm. Die Bergischen Wanderwochen seien ein Gemeinschaftsprojekt, das jedes Jahr weiter wachse.

Ein echtes Highlight zum Auftakt ist laut Wilhelm der zum zweiten Mal stattfindende Klostermarkt rund um den Altenberger Dom. Die Veranstaltung mache die 2024 mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnete Klosterlandschaft sichtbar. In den Markt eingebettet sind geführte Wanderungen auf allen Themenwegen wie dem Grafen- und Mönchsweg, die das Leben und Wirken der Zisterziensersiedlung anschaulich vermitteln (siehe „Klostermarkt zum Auftakt“).

Das Programm bietet eine breite Themenvielfalt – von kulinarischen Wanderungen, Kräutertouren und Yogawanderungen bis hin zu Eisel-trekking, Tour mit Alpakas oder Whisky-Wanderungen (25. April).



Mit einem Rekord in die Bergischen Wanderwochen

160 Touren in 16 Tagen – So viele Veranstaltungen lockten noch nie

Klostermarkt zum Auftakt der Wanderwochen

Wandern, Kultur und lebendige Geschichte verbinden sich beim Altenberger Klostermarkt, der zum Auftakt der Bergischen Wanderwochen ein besonderes Schmankerl bietet. Und das im wörtlichen Sinn. Denn im Rahmen des Klostermarktes am Samstag, 25. April, 13 bis 19 Uhr, und Sonntag, 26. April, 10 bis 18 Uhr, werden kulinarische Touren durch und um Altenberg herum angeboten.



So bietet der Verein „Landschaft und Geschichte“ (Lugev) am Samstag und Sonntag jeweils um 14 Uhr jeweils **1,5 Kilometer-Spaziergänge durch Altenberg** an, bei denen es verschiedene Klosterräucherwaren zu kosten gibt (Teilnahmebeitrag: acht Euro, Anmeldung: lugev@web.de).

Familienfreundliche Angebote nehmen ebenfalls einen festen Platz ein und ermöglichen gemeinsame Naturerlebnisse für Groß und Klein. Zugleich gibt es zahlreiche neue Touren im Programm. Erstmals mit dabei ist beispielsweise die Burg Honrath mit einer Muttertags-Schnitzeljagd-

Weitere **kulinarische Spaziergänge auf einem 4,7 Kilometer langen Teilstück des Grafen- und Mönchswegs** zu alten Burgen, historischen Klosterorten und der „Wiege des Bergischen Landes“ mit Kulinarik-Stationen unterwegs finden am Samstag, 25. April, um 13 Uhr sowie um 16.30 Uhr statt. (Teilnahmebeitrag für die Essensstationen: 20 Euro, Anmeldung: naturparkwandern@gmx.de)

Ausklingen lassen können Wanderer alle Touren auf dem Altenberger Klostermarkt, der handwerkliche und regionale Produkte ebenso bietet wie ein Kultur- und Kinderprogramm sowie Wissenswertes zum Europäischen Kulturerbe Siegel, mit dem Altenberg 2024 ausgezeichnet wurde. (wg)

Wanderung (10. Mai, 12 Uhr) und einer Wild-Wald-Erlebniswanderung speziell für Familien (3. Mai, 10 Uhr und 14 Uhr).

Neue Formate wie der „Bergische Bier-Krimi“ in Odenthal (3. Mai), „Wein & Crime“ in Kürten (9. Mai), Fackelwanderungen (29. April in

Kürten) oder „Wandern auf dem Wasser“ mit Kanufahren auf der Wupper in Solingen (25. April, 2. Mai, 9. Mai.) zeigen die kreative Bandbreite des Angebots.

Die Genusswanderung „Zwischen Fachwerk und blühenden Streuobstwiesen“ auf dem Bergischen Streifzug Fachwerkweg (8. Mai, 15 Uhr) verbindet das Erleben der charakteristischen Kulturlandschaft mit einer Verkostung regionaler Säfte in der Saftkellerei Weber in Nümbrecht-Landscheid.

„Unsere Gästeleiterinnen und Gästeleiter entwickeln immer wieder neue Ideen – von kulinarischen Formaten über Familienerlebnisse bis hin zu spirituellen Angeboten wie der Pilgerwanderung auf dem Klosterlandsweg in Odenthal“, sagt Produktmanagerin Mareike Rottmann. Dass in diesem Jahr so viele neue Touren im Programm seien, zeige die Kreativität und Leidenschaft der Wander- und Gästeführer sowie der beteiligten Betriebe.

Erstmals gibt es 2026 bei den Bergischen Wanderwochen zudem eine eigene Kategorie zum Thema Nachhaltigkeit. „Wandern ist per se eine naturnahe und ressourcenschonende Freizeitaktivität. Trotzdem war es uns wichtig, dem Thema Nachhaltigkeit in diesem Jahr noch einmal ein besonderes Augenmerk zu schenken und es im Programm sichtbar zu machen“, so Rottmann.

Ausgewählte Touren greifen gezielt ökologische Fragestellungen auf – etwa zu Klimaresilienz, Oko-

systemen, Moorlandschaften oder Artenvielfalt. Gemeinsam mit dem Bergischen Abfallwirtschaftsverband wurde die Familientour „Auf Leppels Spuren“ (6. Mai, 16.30 Uhr) rund um den Lindlarer Umweltlern- und erlebnisort Metabolon entwickelt. Die Rätseltour für Kinder verbindet Naturerlebnis mit Umweltbildung und sensibilisiert spielerisch für Themen wie Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft.

Weitere neue Angebote wie „Nachhaltig wandeln – der Königstour im Klimawandel“ (25. April 11.10 Uhr), der „Lohmayer Moor-spaziergang“ (9. Mai, 11 Uhr) oder „Was macht ein Weihnachtsbaum im Mai?“ (5. Mai, 15 Uhr) setzen sich mit ökologischen Zusammenhängen auseinander.

Zahlreiche Touren sind zudem bequem mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar oder lassen sich mit dem Bergischen Wanderbus kombinieren. „Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein zentrales Zukunftsthema“, betont Wilhelm. „Mit der neuen Kategorie machen wir sichtbar, wie eng Naturerlebnis, Umweltbildung und regionale Verantwortung miteinander verknüpft sind.“

Die vollständige Programmübersicht mit Filterfunktion nach Datum, Ort und Thema ist im Internet abrufbar. Dort finden Interessierte auch Informationen zur Anmeldung über die jeweiligen Veranstalter.
www.bergische-wanderwochen.de

KOLUMNE

Auf den Spuren der Zisterzienser

Wandertipps im Bergischen von Guido Wagner



Fast 700 Jahre lebten, beteten und arbeiteten Mönche in Altenberg. Auch wenn die Abtei der Zisterzienser 1803 aufgelöst wurde, sind ihre Spuren bis heute noch vielerorts in der Landschaft rund um die einstige Klosterkirche zu sehen, die heute als Altenberger Dom weithin bekannt ist.

Wer in der ehemaligen Klosterlandschaft rund um Altenberg schon vor den Bergischen Wanderwochen und dem Altenberger Klostermarkt am 25. und 26. April auf Entdeckungstour gehen möchte, für den gibt es seit dem vergangenen Jahr neben dem Odenthal Grafen- und Mönchsweg noch einen weiteren Themenweg mit Tafeln, die Interessantes am Wegesrand näherbringen: Der Klosterlandsweg führt auf einer 13,5 Kilometer langen Rundtour vom Eugen-Heinen-Platz vor dem Altenberger Hof hinauf zu den historischen Wirtschaftshöfen der einstigen Abtei im Tal der Dhünn.

Die zehn Infotafeln am Wegesrand das Leben und Arbeiten der Zisterzienser näher erläutern Spannendes wie die Geschichte des Kochshofs, in dem sich heute der Bundesitz des Fahrerlaubnis-Zugvogel befindet.

Eingerichtet wurde der Klosterlandsweg im Rahmen des Projekts „Citescapes“, in dessen Rahmen Altenberg 2024 gemeinsam mit 16 weiteren europäischen Zisterzienser-Orten das Europäische Kulturerbe-Siegel erhielt. Ein Fallblatt des Klosterlandswegs gibt es auch auf Englisch und Französisch – im Internet:

www.dasbergische.de/tour/klosterlandsweg-altenberg



Auch Infotafeln in Altenberg weisen auf das Erbe der Zisterzienser hin.